

Übersicht über die Fördertitel

Februar 2025

Fördertitel	Länder	max. Förderanteil	Zuwendungs- summe	Förderbereiche/ Schwerpunkt	Projektbe- ginn	Maximale Pro- jektlaufzeit	Aufstockungen, Verlängerungen	Antragsverfahren
Private Träger	Alle OECD-DAC-Län- der (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - Ausschuss für Ent- wicklungshilfe-Län- der)	Grds. 75 % der zu- wendungsfähigen Ge- samtausgaben. Bei er- höhtem Förderinte- resse bis zu 90% ¹ .	mindestens 50.000 Euro	Alle entwicklungspolitisch relevanten Sektoren mit Fokus auf Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft. Die Vorhaben müssen gezielt Komponenten zum Capa- city Development der Zivilgesellschaft und der zivilgesell- schaftlichen Träger vor Ort enthalten und diese aktiv in die Implementierung einbauen.	2026	5 Haushaltsjahre; bis 2030	möglich	Projektvorschläge über Antragspor- tal/ Antragstellun- güber Engage- ment Global (EG)
Fördertitel Private Träger: MAP	Alle OECD-DAC-Län- der	Grds. 90 % der zu- wendungsfähigen Ge- samtausgaben.	in der Regel zw- ischen 500.000 und 2,0 Mio. Euro	Mögliche Schwerpunkte: Demokratie, Zivilgesellschaft und öffentliche Verwaltung, Friedensentwicklung und Kri- senprävention, Bildung, Gesundheit, Familienplanung, HIV/AIDS, Trinkwasser, Wassermanagement, Abwas- ser/Abfallentsorgung, Sicherung der Ernährung, Land- wirtschaft, Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nut- zung natürlicher Ressourcen, nachhaltige Wirtschaftsent- wicklung, Energie (regenerative Energie), Transport und Kommunikation, regionale Integration	2026	5 Haushaltsjahre; bis 2030	möglich	Vorab Absprache mit EG Projektanmeldung mit Concept Note Projektvorschläge über Antragspor- tal/ Antragstellung- über EG
Fördertitel Private Träger: Globalprogramme	Alle OECD-DAC-Län- der	Grds. 75 % der zu- wendungsfähigen Ge- samtausgaben. Bei er- höhtem Förderinte- resse bis zu 90%.	Mindestens 1 Mio. Euro	Mögliche Schwerpunkte: Demokratie, Zivilgesellschaft und öffentliche Verwaltung, Friedensentwicklung und Kri- senprävention, Bildung, Gesundheit, Familienplanung, HIV/AIDS, Trinkwasser, Wassermanagement, Abwas- ser/Abfallentsorgung, Sicherung der Ernährung, Land- wirtschaft, Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nut-	2026	5 Haushalts- jahre; bis 2030	möglich	Vorab Absprache mit EG Projektanmeldung mit Concept Note Projektvorschläge über Antragspor- tal/

¹ Die Förderhöhe beträgt regulär 75 Prozent. In Länderkontexten mit unterdrücktem Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft kann unter bestimmten Umständen eine 90 Prozent Förderung bewilligt werden. Eine Indikation geben hier die Angaben im „Atlas der Zivilgesellschaft“, den Brot für die Welt regelmäßig in Kooperation mit CIVICUS veröffentlicht, siehe [https://www.brot-fuer\[1\]die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/](https://www.brot-fuer[1]die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/) beziehungs-
weise <https://monitor.civicus.org/> (mindestens „unterdrückt/ repressed“ als Indikation). Maßgeblich ist die Einordnung zum Zeitpunkt der Antragstellung

				zung natürlicher Ressourcen, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Energie (regenerative Energie), Transport und Kommunikation, regionale Integration				Antragstellung über EG
Sonderinitiative Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme (SI AGER)	Insbesondere Afghanistan, Äthiopien, Bolivien, Burkina Faso, Indien, Kamerun, Kenia, Laos, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Niger, Nigeria, Sambia, Somalia, Südsudan, Syrien, Togo, Tschad und Uganda	Grds. 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Bei erhöhtem Förderinteresse bis zu 90%.	Erstmalige Förderung über SI AGER: maximal 500.000 Euro, ansonsten maximal 1,5 Mio. Euro	Mögliche Schwerpunkte: Ernährungssicherung und Resilienzstärkung, Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen, sicherer und fairer Zugang zu Ressourcen und Land, Beschäftigung im ländlichen Raum, nachhaltige Fischerei	2027	5-jährige Projekte mit gleichmäßigen, leicht degressiven Abflussschlüsseln für die Jahre 2027 bis 2031	Im Einzelfall möglich	Projektvorschläge über Antragsportal/ Antragstellung über EG bis 30. April 2026
Medienförderung	Alle OECD-DAC Länder	Grds. 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.	mindestens 20.000 Euro	Verwirklichung des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Information sowie Medienfreiheit in Kooperationsländern zu verbessern, Medienschaffende zu unterstützen und schützen, einen unabhängigen, leistungsfähigen und pluralistisch organisierten Mediensektor fördern Mögliche Schwerpunkte: Stärkung der Medienkompetenz, Medieninstitutionen, Interessensvertretungen und Fach-Netzwerke, Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten und anderen Medienschaffenden, Unterstützung benachteiligte Personengruppen, ihre Rechte zu Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Information zu kennen und einzufordern	2026	In der Regel 1 bis maximal 4 Haushaltsjahre (2026 bis 2029)	Umwidmungen und kostenneutrale Verlängerungen im Einzelfall nicht möglich; Aufstockungen bei überzeugender inhaltlicher Begründung möglich	Projektvorschläge über Antragsportal/ Antragstellung über EG bis 31. Januar 2026
Fazilität Internationaler Klima- und Umweltschutz	Alle OECD-DAC Länder	Grds. 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Bei erhöhtem Förderinteresse bis zu 90%.	mindestens 500.000 Euro	(1) Klimaminderung - Reduktion von Treibhausgasemissionen durch die Nutzung von effizienten und/oder regenerativen Technologien und/oder (2) Klimaanpassung - Fähigkeit der Anpassung an den Klimawandel in davon besonders betroffenen Regionen (inklusive durch sogenannten slow-onset events) und/oder (3) Integration von Klimaschutz und -anpassung in Entwicklungsziele und -maßnahmen der Empfängerländer unter anderem durch Institutionenaufbau, Kapazitätsentwicklung relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure und/oder (4) Erhalt der Biodiversität (Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Wäldern, Mooren und	2026	4 Haushaltsjahre (2026 bis 2029)	In der Regel nicht möglich	Projektvorschläge über Antragsportal/ Antragstellung über EG

				Meeres- und Küstenökosystemen, grün-blaue Infrastruktur, naturbasierte Lösungen) und (5) Umsetzung einer feministischen Entwicklungspolitik, beispielsweise bei Vorhaben mit Bezug zu Indigenen und lokalen Gemeinschaften.				
Sonderinitiative Geflüchtete und Aufnahmeländer (SI GA)	Grundsätzlich alle OECD-DAC-Länder (Fluchtkontext)	Grds. 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.	mindestens 300.000 Euro, maximal 3 Mio. Euro; in besonders begründeten Ausnahmefällen höheres Projektvolumen nach Rücksprache mit BMZ-Ref. G21 möglich	<p>Sicherheit und langfristige, integrative Zukunftsperspektiven für Menschen auf der Flucht (Unterstützung von Flüchtlingen, Binnenvertriebenen und Rückkehrern) und Stabilisierung von Aufnahmegebieten; Gendertransformative Wirkungen und Minderung akuter Fluchtursachen (z.B. durch Konfliktbearbeitung, Versöhnung)</p> <p>Mögliche Schwerpunkte: Flucht und Migration, Unterstützung/Reintegration von Geflüchteten, Binnenvertriebenen und Rückkehrenden sowie Aufnahmegemeinden, genderresponsive und -transformative Wirkungen (Ansätze der feministischen Entwicklungspolitik, Bewältigung und Bearbeitung von Gewaltkonflikten und anderen Krisen, Sozialer gesellschaftlicher Zusammenhalt und Friedensentwicklung, Prävention akuter Fluchtursachen, Schutz vor sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt, Psychische Gesundheit, Beschäftigungsförderung und Bildung, Umwelt- und Klimabezug, Kinder- und Jugendrechte im Fluchtkontext</p>	2026	5 bis 6 Haushaltsjahre (maximal bis 2031)	Umwidmungen in der Regel nicht möglich; Aufstockungen im Einzelfall zu klären	Projektvorschläge über Antragsportal/ Antragstellung über EG